



**Modulhandbuch  
für den Bachelor-Studiengang  
„Geschichtswissenschaft“**

**gültig ab 01. 10. 2010**



## Vorbemerkungen:

Im **Hauptfach** Geschichtswissenschaft sind die nachfolgend aufgeführten **vier Grundmodule**, **zwei** der drei **Aufbaumodule** sowie **weitere beliebige Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 ECTS-Leistungspunkten** erfolgreich zu absolvieren.

In einem der beiden Aufbaumodule ist die **Bachelorarbeit** (Hausarbeit im zugehörigen Hauptseminar, Umfang: ca. 25 Seiten, Bearbeitungszeit: sechs Wochen nach Ende der Vorlesungszeit) anzufertigen.

Im **Nebenfach** Geschichtswissenschaft sind die nachfolgend aufgeführten **vier Grundmodule und zwei Teil-Aufbaumodule (Hauptseminare)** aus einer oder zwei Epoche(n) erfolgreich zu absolvieren.

Die vier Grundmodule können in **beliebiger Reihenfolge** während der beiden ersten Studienjahre absolviert werden; sie erstrecken sich jeweils über **höchstens zwei** aufeinander folgende **Semester**. Dies gilt für die beiden Aufbaumodule des dritten Studienjahres entsprechend.

In mindestens einem der Grundmodule 2 bis 4 muss die **Modulprüfung** als 15minütige mündliche Vorlesungsprüfung abgelegt werden. In Übungen können Modulprüfungen nach Maßgabe des jeweiligen Lehrenden in Form von schriftlichen Leistungen oder mündlichen Prüfungen erbracht werden.

Im **Aufbaumodul der Bachelorarbeit** ist das Hauptseminar zunächst mit Protokoll oder Essay und 4std. Klausur, die Vorlesung mit 30minütiger mündlicher Prüfung abzuschließen. Im Aufbaumodul, in dem nicht die Bachelorarbeit angefertigt wird, ist das Hauptseminar mit Referat und Hausarbeit, die Vorlesung mit 4std. Klausur abzuschließen.



**Grundmodul 1: Einführung in die methodischen, theoretischen und historiographischen Grundlagen der Geschichtswissenschaft (6 LP)**

<b>Modulkennziffer GM1</b>	<b>Modultitel Einführung in die methodischen, theoretischen und historiographischen Grundlagen der Geschichtswissenschaft</b>
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	<b>6</b>
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	180
- Präsenzzeit	60
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	120
Art des Moduls (P, WP, W)	Pflichtmodul
Fachsemester	1.-4.
Moduldauer	1-2
Turnus	In der Regel semestriell; epochenübergreifende Einführung: nur im Wintersemester
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen/ Art der Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung oder Übung (2 SWS) 2. Übung oder Vorlesung (2 SWS)
Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung, epochenübergreifende Einführung: keine Beschränkung; Übung: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über Grundlagen und Organisation der Disziplin sowie erste Orientierungen in einer komplex strukturierten Wissenschaftslandschaft. Sie erwerben die Grundkompetenzen geschichtswissenschaftlichen Fragens, Denkens und Argumentierens und lernen zugleich exemplarisch wie systematisch Methoden, Themenfelder und Konzepte des Faches sowie seine interdisziplinäre Einbettung kennen.
Modulinhalt	Das Einführungsmodul gibt einen Überblick über zentrale Fragestellungen, Zugänge und Perspektiven der Geschichtswissenschaft. Es macht mit den maßgeblichen Arbeitstechniken vertraut und vertieft exemplarisch oder erweitert systematisch Kenntnisse über Traditionen, Methoden, Konzepte und Themenfelder der Geschichtswissenschaft.
Prüfungsformen	Übung: mündliche Präsentation Epochenübergreifende Einführung: Klausur Modulprüfung: 15min. mündliche Prüfung (VL, Ü) oder schriftliche Präsentation (Ü)
Voraussetzung für	Aufbaumodule
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Dozenten	Wechselnd



**Grundmodul 2: Einführung in die Geschichte der Antike (12 LP)**

<b>Modulkennziffer</b> <b>GM2</b>	<b>Modultitel</b> <b>Einführung in die Geschichte der Antike</b>
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	<b>12</b>
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	360
- Präsenzzeit	105
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	255
Art des Moduls (P, WP, W)	Pflichtmodul
Fachsemester	1.-4.
Moduldauer	1-2
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen/ Art der Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung oder Repetitorium (2 SWS) 2. Proseminar mit Tutorium (3 SWS) 3. Übung (2 SWS)
Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Repetitorium, Übung, Proseminar: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Die Studierenden werden exemplarisch in die Grundlagen der Teildisziplin, ihre Fragestellungen, Methoden, Arbeitstechniken und Forschungsprobleme eingeführt. Sie erwerben systematisch Überblickswissen über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen, Prozesse, Ereignisse und Entwicklungen der antiken Welt und lernen dabei die maßgeblichen Quellen, Darstellungen, Fachzeitschriften und Nachschlagewerke zur Alten Geschichte kennen.
Modulinhalt	Das Einführungsmodul behandelt exemplarisch und in vergleichender Perspektive unterschiedliche Aspekte, chronologische Abschnitte und längsschnittartige Themenfelder der griechisch-römischen Antike.
Prüfungsformen	Übung: mündliche Präsentation Proseminar: Hausarbeit / Essays und 90-120min. Klausur Modulprüfung: 15min. mündliche Prüfung (VL, Ü) oder schriftliche Präsentation (Ü)
Voraussetzung für	AM1
Teilnahmevoraussetzungen	Vorlesung, Repetitorium: keine Proseminar, Übung: in der Regel ausreichende Lateinkenntnisse (im Ausnahmefall auch Griechischkenntnisse)
Dozenten	Wechselnd



**Grundmodul 3: Einführung in die Geschichte des Mittelalters  
(12 LP)**

<b>Modulkennziffer GM3</b>	<b>Modultitel Einführung in die Geschichte des Mittelalters</b>
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	<b>12</b>
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	360
- Präsenzzeit	105
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	255
Art des Moduls (P, WP, W)	Pflichtmodul
Fachsemester	1.-4.
Moduldauer	1-2
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen/ Art der Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung oder Repetitorium (2 SWS) 2. Proseminar mit Tutorium (3 SWS) 3. Übung (2 SWS)
Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Repetitorium, Übung, Proseminar: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Die Studierenden werden exemplarisch in die Grundlagen der Teildisziplin, ihre Fragestellungen, Methoden, Arbeitstechniken und Forschungsprobleme eingeführt. Sie erwerben systematisch Überblickswissen über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen, Prozesse, Ereignisse und Entwicklungen der mittelalterlichen Welt und lernen dabei die maßgeblichen Quellen, Darstellungen, Fachzeitschriften und Nachschlagewerke zur Mittelalterlichen Geschichte kennen.
Modulinhalt	Das Einführungsmodul behandelt exemplarisch und in vergleichender Perspektive unterschiedliche Aspekte, chronologische Abschnitte und längsschnittartige Themenfelder des Mittelalters.
Prüfungsformen	Übung: mündliche Präsentation Proseminar: Hausarbeit / Essays und 90-120min. Klausur Modulprüfung: 15min. mündliche Prüfung (VL, Ü) oder schriftliche Präsentation (Ü)
Voraussetzung für	AM2
Teilnahmevoraussetzungen	Vorlesung, Repetitorium: keine Proseminar, Übung: in der Regel ausreichende Lateinkenntnisse
Dozenten	Wechselnd



**Grundmodul 4: Einführung in die Geschichte der Neuzeit (12 LP)**

<b>Modulkennziffer GM4</b>	<b>Modultitel Einführung in die Geschichte der Neuzeit</b>
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	<b>12</b>
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	360
- Präsenzzeit	105
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	255
Art des Moduls (P, WP, W)	Pflichtmodul
Fachsemester	1.-4.
Moduldauer	1-2
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen/ Art der Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung oder Repetitorium (2 SWS) 2. Proseminar mit Tutorium (3 SWS) 3. Übung (2 SWS)
Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Repetitorium, Übung, Proseminar: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Die Studierenden werden exemplarisch in die Grundlagen der Teildisziplin, ihre Fragestellungen, Methoden, Arbeitstechniken und Forschungsprobleme eingeführt. Sie erwerben systematisch Überblickswissen über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen, Prozesse, Ereignisse und Entwicklungen der neuzeitlichen Welt und lernen dabei die maßgeblichen Quellen, Darstellungen, Fachzeitschriften und Nachschlagewerke zur Neueren und Neuesten Geschichte kennen.
Modulinhalt	Das Einführungsmodul behandelt exemplarisch und in vergleichender Perspektive unterschiedliche Aspekte, chronologische Abschnitte und längsschnittartige Themenfelder der Neueren und Neuesten Geschichte.
Prüfungsformen	Übung: mündliche Präsentation Proseminar: Hausarbeit / Essays und 90-120min. Klausur Modulprüfung: 15min. mündliche Prüfung (VL, Ü) oder schriftliche Präsentation (Ü)
Voraussetzung für	AM3
Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel keine; im Ausnahmefall gute Lektürefähigkeit im Englischen oder Französischen
Dozenten	Wechselnd



**Aufbaumodul 1: Vertiefung und Spezialisierung Alte Geschichte  
(15 LP)**

<b>Modulkennziffer AM1</b>	<b>Modultitel Vertiefung und Spezialisierung Alte Geschichte</b>	
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	<b>15</b>	
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450	
- Präsenzzeit	60	
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	390	
Art des Moduls (P, WP, W)	Wahlpflichtmodul	
Fachsemester	5.-6.	
Moduldauer	1-2 Semester	
Turnus	Semestriell	
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch	
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung (2 SWS) 2. Hauptseminar (2 SWS)	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Hauptseminar: max. 25-30 Teilnehmer	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Anhand ausgewählter Beispiele wenden die Studierenden selbständig die im GM2 erlernten und eingeübten Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken an. Außerdem erweitern, vertiefen und systematisieren sie ihr Überblickswissen über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen, Prozesse, Ereignisse und Entwicklungen der antiken Welt.	
Modulinhalt	Das Aufbaumodul behandelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive und mit wissenschaftlichen Methoden unterschiedliche Aspekte, chronologische Abschnitte und längsschnittartige Themenfelder der griechisch-römischen Antike.	
Prüfungsformen	Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung Hauptseminar: Referat und Hausarbeit oder Protokoll/Essays und 4st. Klausur	
Voraussetzung für	Bachelorarbeit zur Alten Geschichte	
Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel Zwischenprüfung, mindestens aber erfolgreicher Abschluss von GM1 und GM2; ausreichende Fremdsprachen-, darunter insbesondere Latein-, ggf. auch Griechischkenntnisse	
Dozenten	Wechselnd	



**Aufbaumodul 2: Vertiefung und Spezialisierung Mittelalterliche Geschichte (15 LP)**

<b>Modulkennziffer AM2</b>	<b>Modultitel Vertiefung und Spezialisierung Mittelalterliche Geschichte</b>	
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	<b>15</b>	
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450	
- Präsenzzeit	60	
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	390	
Art des Moduls (P, WP, W)	Wahlpflichtmodul	
Fachsemester	5.-6.	
Moduldauer	1-2 Semester	
Turnus	Semestriell	
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch	
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung (2 SWS) 2. Hauptseminar (2 SWS)	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Hauptseminar: max. 25-30 Teilnehmer	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Anhand ausgewählter Beispiele wenden die Studierenden selbständig die im GM3 erlernten und eingeübten Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken an. Außerdem erweitern, vertiefen und systematisieren sie ihr Überblickswissen über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen, Prozesse, Ereignisse und Entwicklungen der mittelalterlichen Welt.	
Modulinhalt	Das Aufbaumodul behandelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive und mit wissenschaftlichen Methoden unterschiedliche Aspekte, chronologische Abschnitte und längsschnittartige Themenfelder des Mittelalters.	
Prüfungsformen	Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung Hauptseminar: Referat und Hausarbeit oder Protokoll/Essays und 4st. Klausur	
Voraussetzung für	Bachelorarbeit zur Mittelalterlichen Geschichte	
Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel Zwischenprüfung, mindestens aber erfolgreicher Abschluss von GM1 und GM3; ausreichende Fremdsprachen-, darunter insbesondere Lateinkenntnisse	
Dozenten	Wechselnd	



**Aufbaumodul 3: Vertiefung und Spezialisierung Neuere und Neueste Geschichte (15 LP)**

<b>Modulkennziffer AM3</b>	<b>Modultitel Vertiefung und Spezialisierung Neuere und Neueste Geschichte</b>
<b>Leistungspunkte (ECTS)</b>	<b>15</b>
Arbeitsaufwand in Stunden, davon - Präsenzzeit	450 60
Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	390
Art des Moduls (P, WP, W)	Wahlpflichtmodul
Fachsemester	5.-6.
Moduldauer	1-2 Semester
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung (2 SWS) 2. Hauptseminar (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Hauptseminar: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Anhand ausgewählter Beispiele wenden die Studierenden selbständig die im GM4 erlernten und eingeübten Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken an. Außerdem erweitern, vertiefen und systematisieren sie ihr Überblickswissen über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen, Prozesse, Ereignisse und Entwicklungen der neuzeitlichen Welt.
Modulinhalt	Das Aufbaumodul behandelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive und mit wissenschaftlichen Methoden unterschiedliche Aspekte, chronologische Abschnitte und längsschnittartige Themenfelder der Neueren und Neuesten Geschichte.
Prüfungsformen	Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung Hauptseminar: Referat und Hausarbeit oder Protokoll/Essays und 4st. Klausur
Voraussetzung für	Bachelorarbeit zur Neueren oder Neuesten Geschichte
Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel Zwischenprüfung, mindestens aber erfolgreicher Abschluss von GM1 und GM4; Lektürefähigkeit im Englischen und einer weiteren modernen Fremdsprache
Dozenten	Wechselnd

